

Zwei Hallen in Trier-West abgerissen

Schön waren die beiden Industriegebäude unweit des Benedikt-Labre-Hauses in Trier-West eigentlich nie. Nun werden sie abgerissen. Doch das ist noch nicht alles.

VON HARALD JANSEN

TRIER-WEST Eher unbemerkt von einer breiten Öffentlichkeit ging bis zum Weiberdonnerstag der Abriss zweier gewerblich genutzten Hallen in Trier-West vorstatten. Das änderte sich schlagartig, nachdem der Verdacht aufkam, dass sich dort eine Gruppe von Randalierern bewaffnet haben soll. Diese griffen vor einer Diskothek Polizisten an. Was dort genau geschah, werden die weiteren Ermittlungen zeigen – da sind noch einige Fragen offen. Fest steht, dass die Hallen abgerissen werden.

Monatelang war nicht viel davon zu sehen, dass dieser Teil des westlichen Stadtteils komplett umgekrempelt wird. Unter anderem wird aktuell eine neue Straße zwischen der Hornstraße und dem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk gebaut, die das Gebiet an der Eurer Straße vom Durchgangsverkehr entlasten soll. Zudem soll ein zentraler Platz für Trier-West entstehen. Diesen beiden Vorhaben standen die beiden Hallen im Weg. Ursprünglich sollten sie bereits im November abgerissen werden.

Die näher zur Brücke über die Eisenbahn gelegene Halle ist inzwischen nur noch ein Schutthaufen. Am näher Richtung Supermarkt stehenden Gebäude laufen derzeit Demontearbeiten. Schon jetzt ergeben sich neue Ausblicke. Vom Kreisel an der Römerbrücke aus kann man nun einen Blick auf die Fläche werfen, die später den Namen „Neue Mitte West“ erhalten soll. An diesem Platz soll es nach Fertigstellung unter anderem einen neuen Bahnhaltepunkt sowie einige Wohn- und Ge-



Innerhalb kurzer Zeit wurde eine der Hallen abgerissen.

schäftshäuser geben. Es werden jedoch nicht nur Hallen abgerissen. Im Mai sollen die Abrissarbeiten für die Eisenbahnbrücke beginnen. Zuvor soll ungefähr in Höhe des dm-Markts eine provisorische Fußgängerbrücke über die Bahngleise errichtet werden. Aus Platzgründen entsteht die neue Brücke an der Stelle, wo sich heute noch die Konstruktion über die Bahngleise und die Trasse der neuen Verbindungsstraße spannt. Die neue Konstruktion soll bis Ende 2024 zugleich mit dem Start des Personenverkehrs auf der Eisenbahn-Weststrecke abgeschlossen sein. Bis Ende 2025 soll dann der Straßenbau auf der westlichen Seite fertig sein.

WWW

Weitere Fotos unter volksfreund.de/fotos



Foto links: Schweres Gerät kommt beim Abriss zum Einsatz. Foto rechts: Die Hallen müssen weg, damit Platz für die neue Verbindungsstraße ist.



FOTOS (3): HARALD JANSEN